

**RADIO HNA**

**Santiano bei Radio HNA**

Kennen Sie Santiano? 1961 landete der französische Sänger Huhues Aufray mit diesem Shanty einen großen Hit. Nun gibt es eine Band mit demselben Namen: Die Combo aus dem Flensburger Raum mischt die Genres Volkslied, Schlager, Irish Folk und Shanty. Im Februar erschien ihr erstes Album „Bis ans Ende der Welt“, das auf Platz eins der deutschen Albumcharts landete. Heute sind Hans-Timm, Axel, Björn, Andreas und Pete bei Radio HNA zu Gast. Haben Sie Fragen an Santiano? Dann mailen Sie uns unter [radio@hna.de](mailto:radio@hna.de) oder schreiben Sie uns eine Nachricht auf unserer Facebookseite. Oder, wie immer, auf [www.radiohna.de](http://www.radiohna.de)



Bringen Seefahrerromantik ins Studio von Radio HNA: Die Gruppe Santiano ist heute zu Gast. Foto: Archiv

**Lobpreisabend auf einen Kaffee mit Gott**

**LIPPOLDSHAUSEN.** Der Kirchenvorstand der Evangelisch-lutherischen Kirchengemeinde Wiershausen-Lippoldshausen lädt für Mittwoch, 27. Juni, zu einem alternativen Gottesdienst, dem Lobpreisabend „Zeit der Begegnung“ ein. Beginn ist um 19.30 Uhr in der Lippoldshäuser Kirche. Das Thema des Abends lautet diesmal: Auf einen Kaffee mit Gott. (sta)

**Vor 25 Jahren in der HNA**

**25. Juni 1987: Mit dem Einkaufen ist es bald vorbei**

Das waren für wahr noch goldene Zeiten: Zwei Lebensmittelgeschäfte, zwei Gaststätten, eine Bäckerei mit angeschlossenem Café und ein Schlachtermeister, der regelmäßig mit dem Lieferwagen nach Speele kam. Seit Jahren geht es stetig bergab. Nun müssen sich die Einwohner mit einem weiteren Einschnitt abfinden: Das einzige noch verbliebene Lebensmittelgeschäft schließt.



**Richtfest im neuen Feuerwehrhaus**

Sechs Wochen zuvor war in Barlissen erst die Grundsteinlegung gefeiert worden, jetzt steht bereits das Richtfest an. Ein Grund für Brandschutzabschnittsleiter Horst Stryga, den Einsatz der örtlichen Feuerwehrleute zu loben. Durch ihrer Hände Arbeit wollen sie die Kosten von 260 000 DM um 100 000 DM verringern. (pht)



**Zum Bürgerfrühstück ins Rathaus**

Brötchen mit Marmelade, Käseplattchen, Obst, Kaffee, Tee und sogar Kuchen: Alles, was zu einem ordentlichen und reichhaltigen Frühstück dazu gehört, gab es am Sonntagmorgen beim zweiten Mündener Bürgerfrühstück. Wie schon im

vergangenen Jahr, musste das gemeinsame Frühstück, zu dem 200 Gäste gekommen waren, in die untere Rathaushalle verlegt werden. Ursprünglich sollte das vom Spendenparlament organisierte Frühstück im Freien stattfinden, das Wet-

ter spielte da aber nicht mit. Der Stimmung schadete das nicht, es wurde erzählt und gelacht, viele wechselten im Laufe des Vormittags immer wieder die Tische, um sich mit anderen Gästen unterhalten zu können. Gekommen waren

Mitglieder verschiedener Mündener Vereine und Organisationen, Familien, Vertreter der Politik und Stadtkirchengemeinde. Beim Aufbau halfen Schüler der Polizeiakademie und Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr. (zwh) Foto: Huck

**Die durchs Feuer gehen**

150 Jahre Feuerwehr Hemeln war Anlass, die Brandschützer für ihre Energie zu loben

**HEMELN.** „Wir können uns glücklich schätzen, dass wir ein so hervorragend funktionierendes Feuerwehrwesen hier im Dorf haben“, sagte Ortsbürgermeister Alfred Urhahn. Er war einer der vielen Gratulanten aus Politik, Wirtschaft, Feuerwehrführung, befreundeten Feuerwehren, sowie aus Hemelner Vereinen und anderen, die am Samstagabend in den Dreschschuppen zum 150-jährigen Bestehen der Hemelner Feuerwehr gekommen waren. Sie alle sprachen nicht nur Glückwünsche aus, sondern waren voll des Lobes zum Engagement und der Einsatzbereitschaft der Feuerwehrleute und überreichten Geldgeschenke.

Urhahn erinnerte an den Großbrand 1971 auf dem Klosterterg Bursfelde und machte deutlich, dass da der Brandschutz auch in kleinen Dörfern sichergestellt war und heute noch ist. Mit ihren hochmodernen Geräten sei die Hemelner Stützpunktfeuerwehr jetzt noch einsatzfähiger.

**Neue Regel in Sicht**

Mündens Bürgermeister Klaus Burhenne sprach die Neuerung des niedersächsischen Brandschutzgesetzes mit der Möglichkeit an, künftig in zwei Freiwilligen Feuerwehren Mitglied zu sein – am Wohnort und am Arbeitsort. Hier seien es vor allem die Berufspendler, die künftig dort eingesetzt werden können, wo sie regelmäßig zur Verfügung stehen.

Der stellvertretende Land-



Urkunde und ein Schlückchen: Thomas Baake und Irmtraud Gralla (von links) gratulieren dem geehrten Hartmut Pape, während Ortsbürgermeister Alfred Urhahn ein Geschenk bereithält. Fotos: Siebert

rat Reinhard Dierkes erklärte, dass der Landkreis dabei sei, seine Satzungen den Gegebenheiten im Sinne der Feuerwehr anzupassen.

„Das System der freiwilligen Feuerwehren, wie wir es in Deutschland haben, ist europaweit einzigartig und man beneidet uns darum“, sagte der Landtagsabgeordnete Ronald Schminke. Diese Bürgerinitiative müsse auch zukünftig mit guter Ausrüstung ausgestattet werden, damit die Aktiven von Einsätzen unbeschadet zurückkehren.

Im Namen der Ortsfeuerwehren der Stadt Münden und zusammen mit den Ortsbrandmeistern gratulierte Stadtbrandmeister Dieter Röthig. „Wir stehen rund um die Uhr zur Abwehr von Gefahren, die überall im Alltag drohen, zur Verfügung“, betonte er. Allein die Aufrechterhaltung dieser Einsatzbereit-

schaft erfordere von allen Aktiven ein gehöriges Maß an Disziplin und Aufopferungsbereitschaft. Bei der Feuerwehr werde das Wort Kameradschaft gelebt und gepflegt.

Ob die heutige Feuerwehrentechnik noch von jedem Feuerwehrmann zu handhaben ist, diese Frage stellte sich Brandschutzabschnittsleiter Ullrich Uhlendorff aus Göttingen. Dazu brauche es Energie und Engagement und beides sei in der immer anspruchsvolleren Arbeitswelt kaum mehr zu leisten.

Frank Winkelmeier vom Kreisfeuerwehrverband Göttingen nannte neben den feuerwehrtechnischen Aufgaben auch die Vereins- und Verbandsarbeit der Feuerwehren. Diese seien als Stütze in der Gesellschaft zu sehen. (zpy) **Über den Pokalwettkampf berichten wir in der morgigen Ausgabe.**

**Zitate**

„Wir Männer von der Feuerwehr, wir trachten nicht nach Ruhm und Ehr. Wir schützen jeden, der in Not, von Feuer und Gefahr bedroht.“ Reim von Friedrich Weinberger, Gimte 1962, vorgetragen von Dieter Röthig

„Politik und Feuerwehr haben manches gemeinsam. Bei beiden wird es manchmal brenzlig. Bei beiden gilt: Wer schnell hilft, hilft am besten. Es gibt aber auch kleine Unterschiede zwischen Politik und Feuerwehr: In der Politik löscht oft die eine Seite, während die andere Seite wieder neu zündelt.“ Klaus Burhenne

„Unsere Feuerwehren sind eine der ältesten Bürgerinitiativen und dazu noch eine, die nicht gegen sondern für eine Sache eintritt.“ Ronald Schminke

**AUSGEZEICHNET**

Ortsbrandmeister Hartmut Pape entgegen erhielt vom Ortsrat für verschiedene Ämter die Silberne Ehrennadel der Ortschaft Hemeln. Außerdem wurde er vom Oberbrandmeister zum Hauptbrandmeister befördert.

Das Niedersächsische Ehrenzeichen für 40 Jahre aktiven Dienst ging an ihn sowie an die Oberfeuerwehrmänner Frank Brüller, Rolf Mangels und Eckhard Koch. Sie alle waren Gründungsmitglieder der Jugendfeuerwehr.

Beförderungen: Zu Hauptlöschmeistern wurden Arnd Rode und Martin Koch befördert. Zum Oberlöschmeister wurde Stefan Schulz, zum Löschmeister Matthias Richter, zum Ersten Hauptfeuerwehrmann Jens Koch, zu Hauptfeuerwehrmännern Sascha Mangels und Maximilian Beuermann ernannt.

Carmen Wolf und Silvia Flor-Gerth wurden zu Ersten Hauptfeuerwehrfrauen befördert. (zpy)



Ausgezeichnet: Die Geehrten und Beförderten zusammen mit Vertretern aus der Politik und der Feuerwehrführung sowie dem Sieger des Schießens um die Ehrenscheibe der Feuerwehr Hemeln.

**Sommerfest für Hund und Mensch**

**HANN. MÜNDEN.** Die Neufundländer Arbeitsgruppe Niedersachsen, die Hundeschule hmu.de und der Verein für Deutsche Schäferhunde, Ortsgruppe Hann. Münden, laden alle Interessierten für Samstag, 30. Juni, von 13 bis 19 Uhr zum Sommerfest auf den Übungsplatz des Vereins für Deutsche Schäferhunde Ortsgruppe Hann. Münden, Hermannshäger Straße, nahe dem Jagdhaus Heede ein.

Angeboten wird: Kleiner Hindernisparcours zum Mitmachen; Zubehör-Tausch-Börse, Informations-Möglichkeiten rund um den Hund und allerlei, was die Ernährung von Hunden betrifft.

Für Essen und Trinken wird für die Zweibeiner mit Kaffee und Kuchen sowie Kaltgetränken und Bratwurst vom Grill zu günstigen Preisen gesorgt. (sta)

Kontakt: Carolin Langkau, Tel.: 05541/68 05 oder 0160/ 4 35 48 12.

**Kurzfilm und Singen für Senioren**

**HEMELN.** Volksliedersingen, Gedächtnisspiele und eine Kurzfilmvorführung stehen am Mittwoch, 27. Juni, beim DRK Hemeln auf dem Programm: Der Ortsverein lädt die Senioren ein zum geselligem Beisammensein mit Kaffeetafel ab 14.30 Uhr im DRK-Vereinsheim „Fuchsbaun“.

Die abwechslungsreiche Unterhaltung schließt sich ans Kaffeetrinken an. Gäste sind willkommen. (red)

**Kinder lernen die Stadt kennen**

**HANN. MÜNDEN.** Immer am 1. und am 3. Sonntag eines Monats werden in Hann. Münden öffentliche Stadtführungen zu wechselnden Themen für Kinder angeboten. Sie richten sich an Kinder von sieben bis zwölf Jahre und dauern jeweils eine gute Stunde.

Die Teilnahme pro Kind kostet 4,50 Euro, ein Erwachsener pro voll zahlendem Kind ist frei. Informationen: Tourist-Info im Rathaus, Tel.: 05541/75-313. (tns)

**Vereine und Verbände**

**Bonaforth Wanderer: Tour zum Rinderstall**

**BONAFORTH.** Die Mitglieder der Bonaforth Wandergruppe treffen sich am Mittwoch, 27. Juni, um 13.30 Uhr am Kuhbusch zu einer Wanderung durchs Steinbachtal zum Rinderstall. Eine Einkehr ist vorgesehen.

**Kneippverein: Rhönfahrt**

**HANN. MÜNDEN.** Im Rahmen der Bildungsangebote für Mitglieder veranstaltet der Kneipp-Verein Münden am kommenden Samstag, 30. Juni, eine Halbtagesfahrt durch die Rhön mit anschließendem Besuch des „Genesis Klassik“-Konzertes mit Ray Wilson & the Berlin Symphony Ensemble im Erlebnis-Bergwerk Merkers (500 Meter unter der Erde). Die Fahrt ist ausgebucht. Abfahrt ist um 12 Uhr auf dem Lidl-Parkplatz.